

Deutliches und Ehrliches.

Miela, den 17. August 1926.

— **Wetterverhältnisse für den 16. August.** Mittelschwerer Regen, der sich im Laufe des Tages zu heftigen Schauern steigerte. Die Temperatur blieb bei 16 Grad Celsius. Wind aus West. — **Wetterverhältnisse für den 17. August.** Aufgang 4.45 Uhr. Sonnenuntergang 7.18 Uhr. Mondaufgang 8.15 Uhr. Monduntergang 11.44 Uhr. 1643: Der italienische Kaiser Umberto I. von Italien (geb. 1858); Kaiser Franz Joseph I. von Österreich (geb. 1830); Kaiser Nikolaus II. von Russland (geb. 1868); Kaiserin Elisabeth von Ungarn, in Wien geb. (gest. 1916). 1850: Der Schriftsteller Honoré de Balzac in Paris geb. (gest. 1850). 1866: Gründung des Reiches der Deutschen in Belgien. 1870: Sieg der Deutschen bei Sedan. St. Privat; Schlacht bei Metz. 1916: Die Deutschen erobern Rom.

— **Verleihung des traggenden Kreuzes.** Am gestrigen Tage vollendeten sich 85 Jahre, seitdem die beiden Schmiedemeister Georg Stanz und Otto Kumpel bei Herrn Schuhmachermeister Heiler, Miela, in Arbeit trafen. Diesen beiden treuen Mitarbeitern, welche Treue und Fleiß mit ihrem Arbeitsgedenke jederzeit getreulich bewiesen, wurde unter anerkennenden Worten ein Geschenk von Herrn Heiler überreicht. Die Gewerbestammer Dresden ließ beiden das traggende Kreuz durch das Mitglied der Gewerbestammer, Herrn Löffelberg, überreichen. Die Glückwünsche der Schmiedemeister wurden den Jubilaren und ihrem Ehepaar durch den Obermeister H. Rammisch überreicht. Als ein kleines Geschenk überaus guten Einvernehmens und langjähriger Treue für die heranwachsende jüngere Generation ein Geschenk sein. Den Jubilaren wünscht man ein weiteres glückliches Alter.

— **Reichsbund der Kriegsgeldbesitzigen.** In der am Sonntag im Hotel Dresdener Hof gefundenen außerordentlichen Versammlung der Ortsgruppe Miela des Reichsbundes der Kriegsgeldbesitzigen referierte über die 4. Novelle zum Kriegsgeldbesitzgesetz Kameradin Franz Bernow vom Bundesvorstand in Berlin. Bevor die Referentin auf das eigentliche Thema zu sprechen kam, gab sie zunächst einen großzügigen Überblick über die Geschichte des Kriegsgeldbesitzgesetzes selbst. Sie erinnerte an die Schaffung dieses sozialen Gesetzgebungswerkes im Jahre 1920. Im Jahre 1921 führte die Inflation durch die unstillen Inflationsjahre, die das Kriegsgeldbesitzgesetz besonders seiner materiellen Seite vollkommen enthielt. Als dann in Deutschland wieder geordnete Verhältnisse geschaffen und die Renten in Goldmarkbeträgen umgewandelt worden seien, habe man mit Entsetzen die überaus unzulängliche Versorgung besonders der sog. Leichtbeschäftigten und erwerbsfähigen Kriegserwerbslosen festgestellt. In ähnlicher Weise berichtete dann Kam. Darum über den Kampf der Kriegserwerbslosen und nicht zuletzt des Reichsbundes mit der Reichsregierung für eine den Kriegserwerbsfähigen würdige Versorgung und Fürsorge. So sei denn diese Arbeit und Mühe auch nicht ganz erfolglos gewesen. Die dritte Novellierung des Kriegsgeldbesitzgesetzes vom 11. 7. 26 habe u. a. eine einmalige Geldabfindung der Kriegsgeldbesitzigen gebracht und eine Erweiterung der Anwartschaft für Elternrente bis zum Jahre 1930 hergestellt. Die geforderte gesetzliche Geldabfindung für Kriegsgeldbesitzige sei jedoch nicht verwirklicht worden. Vom Austausch des Vermögenswertes sei nach statistischen Erhebungen in ca. 14.800 Fällen Gebrauch gemacht worden, ohne aber dadurch indirekt zu einer Bereinigung der Vermögensverhältnisse bei den Betroffenen zu führen. Die Hoffnung, daß bei der kürzlich verabschiedeten 4. Novelle zum Kriegsgeldbesitzgesetz eine allgemeine Auslassung der Fristen erfolgen werde, sei an der ablehnenden Haltung der Reichsregierung gescheitert. Der große Senat des Reichsgeldbesitzgesetzes in Berlin habe bekanntlich in einer seiner grundsätzlichen Entscheidungen die rechtzeitige Anweisung eines Versorgungsanspruches für alle aus dem Gesetz herausfallenden Rechte als gewahrt angesehen. Das Reichsministerium hatte jedoch diesen Grundsatz durch gegenfällige Maßnahmen (Ausfuhr) gebrochen. Die für die Kriegsgeldbesitzigen unzulängliche Stellungnahme ist durch die vierte Novelle nunmehr beseitigt worden. Die Kriegsgeldbesitzigen, die heute noch den Vermögenswert erstreben, müssen demnach wegen Fristverlapses zurückgewiesen werden. Nur in einem auf dem Vapere stehenden Ausnahmefall kann der Schein noch gewahrt werden. Weiterhin sei beim Vorliegen gewisser Verhältnisse die Möglichkeit einer rückwirkenden Entlassung der Elternrente gegeben. Ein kleiner Vorteil bestünde in der Form, daß den in zweiter Ehe geschiedenen Kriegsgeldbesitzigen bei Bedürftigkeit eine Witwenrente gewährt werden kann. Einen kleinen Nachteil habe wenigstens die Abänderung des Schwerbeschäftigten-Gesetzes gebracht, weil damit einem unwürdigen Zustande ein Ende bereitet würde. Am Schluß des ebenfalls aufgenommenen Vortrages sprach die Referentin noch kurz das vielumstrittene Gebiet der Geldabfindung für Elternrente. Sie wies besonders auf die unzulänglichen Einrichtungen in einzelnen Fürsorgegebieten Deutschlands hin. Kam. äußerte als Veranlassungsfaktor stellte in der Hauptsache sei, daß der Bezirksfürsorgeverband Großenhain nicht zu den mütterlichen Bes.-Fürsorgeverbänden gehöre, sondern der Frage der Geldabfindung sehr wenig festes Verhältniß entgegenbringe. Mit der Stadt Miela sei dagegen ein befriedigendes Ergebnis erzielt worden. Mit der Abänderung der Organisation auch fernerhin die Treue zu bewahren und mutige Mitarbeiter zu bilden, schloß Kam. Rahner den eindrucksvollen Abend.

— **Aufruf von Rentenanstaltsleuten.** Durch Bekanntmachung vom 16. August 1926 rufe die Deutsche Reichsbank die Rentenanstaltsleute zu 1 und 2 Rentenmark mit dem Ausfertigungsdatum 1. Nov. 1926 zur Einlieferung auf. Die aufzurufenen Scheine können bei den öffentlichen Kassen noch bis 30. Sept. 1926 in Zahlung gegeben, bei den Kassen der Reichsbank aber bis 15. Dez. 1926 gegen andere Rentenanstaltscheine oder gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden. Mit Ablauf des 15. Dez. 1926 werden die aufzurufenen Rentenanstaltscheine kraftlos und es erlischt damit auch die Umlauf- und Einlösungspflicht der Deutschen Reichsbank.

— **Steuerermäßigungen für kleinere Landwirte.** Wie der Demokratische Zeitungsbote mitteilt, sind unter dem 12. August vom Reichsfinanzminister die neuen Grundsteuern für die Besteuerung der bäuerlichen Besitztümer ausgegeben worden, nach denen die Einkommensteuer der nicht landwirtschaftlichen Landwirte für das Wirtschaftsjahr 1926/27 veranlagt werden soll und die Umschlagsteuer-Berechnungen auf die Umsätze im Wirtschaftsjahr 1926/27 zu setzen sind. Für die Einkommensteuer bestimmt der Reichsfinanzminister, daß die Durchschnittssätze alsbald endgültig festgelegt werden sollen. Die im Betriebe mitarbeitenden Familienangehörigen, für die nicht bereits Familienvermehrungen gewährt werden, sollen bei der Einkommensermäßigung nicht mehr voll, sondern nur zur Hälfte berücksichtigt werden. Bei der Umschlagsteuer soll die Bewertung des Eigenvermögens auf Grund der Großhandelspreise erfolgen.

— **Wohnungsbauplan in Gießen.** Wie die Gießener Wochenscheine mitteilt, ist in Gießen in der Frage der zusätzlichen Wohnbauverträge allen deutschen Ländern vorangegangen. Die städtische Regierung hat vor etwa vierzehn Tagen 15 Millionen Mark für den genannten Zweck bewilligt. Die Bauarbeiten sind am 4. August

mit dem Bau der ersten beiden Häuser begonnen. In der ersten Hälfte des Jahres 1926 sind in Gießen 1.200 Wohnungen gebaut worden. — **Die Gießener Arbeiterbewegung.** Die Gießener Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit eine bedeutende Entwicklung genommen. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter besser zu vertreten. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit eine bedeutende Entwicklung genommen. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter besser zu vertreten. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit eine bedeutende Entwicklung genommen. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter besser zu vertreten.

— **Das erste sozialistische Arbeiter-Konferenz.** Das erste sozialistische Arbeiter-Konferenz fand am 16. und 17. August in Verbindung mit der Gewerkschaftsversammlung des handwerklichen Gewerkschaftsbundes in Gießen statt. Die Konferenz wurde von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wurde von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wurde von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Der Reichsbund der Kriegsgeldbesitzigen.** Der Reichsbund der Kriegsgeldbesitzigen hat in der letzten Zeit eine bedeutende Entwicklung genommen. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter besser zu vertreten. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit eine bedeutende Entwicklung genommen. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter besser zu vertreten.

— **Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.

— **Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin.** Die Reichs-Gewerkschaften in Berlin. Vom 8. bis 12. September d. J. wird eine bedeutende Konferenz der Gewerkschaften in Berlin stattfinden. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen. Die Konferenz wird von den Gewerkschaften der Stadt Gießen einberufen.